

UND Generationentandem
Offenes Höchhus
Höchhusweg 17, 3612 Steffisburg
079 836 09 37, UND-Telefon
und@generationentandem.ch
www.generationentandem.ch
IBAN: CH69 0870 4045 8451 5910 9



Thun, 26. Oktober 2024

Medienmitteilung

Erfolgreiches Foodsave-Bankett auf dem Rathausplatz: 450 Portionen gegen Lebensmittelverschwendung

Das dritte Thuner Foodsave-Bankett, organisiert von UND Generationentandem und OHNI Thun, lockte auf dem Rathausplatz über 350 Besucher:innen an und servierte mehr als 450 Portionen – zubereitet von Foodsave-Pionier Mirko Buri, natürlich aus geretteten Lebensmitteln. Mit Kürbissuppe und Gemüwestroganoff setzte das Bankett ein starkes Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung und schuf mitten in Thun Raum für Begegnung, Austausch und bewussten Genuss.

Neuer Standort, gleiches Ziel: Das Foodsave-Bankett, angesetzt am Samstag, 26. Oktober 2024, ist zwar nicht das erste Thuner Foodsave-Bankett, aber das erste, das auf dem Rathaus, im Herzen Thuns, stattfinden konnte. Aus vielen Kilogramm geretteten Lebensmitteln – vor allem aussortiertes und «unförmiges» Gemüse – bereitete Foodsave-Pionier Mirko Buri ein wahres Festmahl vor. Bis 17 Uhr gingen weit mehr als 450 Portionen und 100 Liter Kürbissuppe und 180 Kilogramm Gemüwestroganoff raus. Die Organisator:innen schätzen, dass etwas mehr als 350 Menschen ihren Weg ans Thuner Foodsave-Bankett fanden.

Gemeinderätin und Grossrätin begrüssen

Der Apéro und Workshop von OHNI Thun, der spannende Einblicke in die Kunst des Haltbarmachens bot, zog bereits früh die verschiedensten Menschen an – von Jugendlichen, die sich neu dafür interessierten, bis hin zu älteren Menschen, die auch ihre eigenen Tipps teilten. Offiziell eröffnet wurde das dritte Thuner Foodsave-Bankett Grossratspräsidentin Dominique Bühler und Gemeinderätin Andrea de Meuron. Denn an diesem Samstag feiert Thun nicht nur ein Engagement gegen Foodwaste, sondern auch die Auszeichnung der Stadt Thun mit dem Label «Energistadt Gold.»

Wenn es um Energie- und Klimapolitik geht, betonen beide Politikerinnen die Bedeutung einer Reduktion von Foodwaste. «Es ist erschreckend, dass in der Schweiz pro Person eine Mahlzeit im Abfall landet», betont Dominique Bühler und lobt das Thuner Foodsave-Bankett als wichtiges Instrument, um auf die weitverbreitete Lebensmittelverschwendung aufzuklären. Auch Andrea de Meuron betont in ihrer Ansprache: «Lebensmittelverschwendung hat eine riesige Auswirkung auf unser Klima.» In einem Interview mit den

Online
Plattform für den Dialog
von Jung und Alt

Print
Viernmal jährlich erscheint
ein hochwertiges Magazin

Live
Generationenverbindende
Veranstaltungen und Angebote

Technikhilfe
Junge helfen bei
technischen Problemen

Forum
Wissen und
Vernetzung

UND Generationentandem
Offenes Höchhus
Höchhusweg 17, 3612 Steffisburg
079 836 09 37, UND-Telefon
und@generationentandem.ch
www.generationentandem.ch
IBAN: CH69 0870 4045 8451 5910 9



Organisator:innen weist sie darauf hin, dass es eigentlich doch leicht ist, beim Einkauf zweimal zu überlegen und sich zu fragen: «Brauche ich das wirklich?»

Positive Resonanz und neue Möglichkeiten am Rathausplatz

Mit dem sonnigen Rathausplatz als neuem Veranstaltungsort wurde das dritte Thuner Foodsave-Bankett zu einem Fest der Begegnungen und des bewussten Genusses. Die Organisator:innen von UND Generationentandem, OHNI Thun und Mirko Buri ziehen eine positive Bilanz. Natalie Jacot, Geschäftsführerin von OHNI Thun, freut sich: «Der Standort im Herzen von Thun hat es vielen ermöglicht, spontan teilzunehmen und ein Zeichen gegen Foodwaste zu setzen.» Auch Mirko Buri ist zufrieden: «Es war schön zu sehen, wie viele Menschen das Essen und die Botschaft wertgeschätzt haben.» Elias Rüeegsegger, Koordinator des Banketts, lobt die rund 40 Helfer:innen: «Dank ihnen hat alles perfekt geklappt.»

Das dritte Thuner Foodsave-Bankett hat gezeigt, dass Engagement gegen Lebensmittelverschwendung und für Klimaschutz mitten in Thun auf grosse Resonanz stösst. Dank der neuen zentralen Lage und dem tatkräftigen Einsatz von Freiwilligen wurde das Bankett zu einem Ort des Austauschs und der Inspiration für Jung und Alt. Der Poetry Slam von Jovana Nikic, die über die Bedeutung von Essen und dem bewussten Umgang damit sprach, machte den perfekten Abschluss. Mit ihren Worten erinnerte sie das Publikum daran, dass jede Mahlzeit wertvoll ist und es in unserer Hand liegt, Neues aus den Resten zu schaffen: «Drum würdi säge, sammlet die Räste und schaffed nöi legendäri Gricht.»

Kontakt, Infos, für Interviews

Elias Rüeegsegger, e.rueegsegger@generationentandem.ch, 079 282 21 77

Natalie Jacot, info@ohni.ch, 078 619 91 02

Online
Plattform für den Dialog
von Jung und Alt

Print
Viermal jährlich erscheint
ein hochwertiges Magazin

Live
Generationenverbindende
Veranstaltungen und Angebote

Technikhilfe
Junge helfen bei
technischen Problemen

Forum
Wissen und
Vernetzung